



## **Merkblatt für Veranstalter zu Mehrwegsystemen**

Indem Sie auf Mehrweg- statt auf Einweggeschirr setzen, leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt und sparen langfristig Geld. Auf EU-Ebene wurden erste Verbote zu Einweggeschirr beschlossen. Auch in der Schweiz gibt es Bestrebungen, den Einsatz von Einwegverpackungen zu reduzieren. Die Stadt Zürich setzt jedoch vorerst auf Kooperation anstatt auf Verbote.

### **Einweg- vs. Mehrwegsystem**

Zugegeben, **Einwegsysteme** sind praktisch. Die **Nachteile** überwiegen jedoch:

- Hohes Abfallaufkommen an Ihrem Fest: Leere Verpackungen landen nach kurzem Gebrauch im Abfalleimer oder häufig auch auf dem Boden.
- Für die Herstellung der Einwegverpackungen werden in grossem Umfang Ressourcen und Energie verbraucht. Das gilt selbst für biologisch abbaubares Einweggeschirr.
- Umweltbelastung durch Einwegsysteme ist deutlich höher als bei Mehrwegsystemen:

Im Gegensatz zu Einweggeschirr bietet **Mehrwegsystem** viele **Vorteile**:

- Sie steigern Ihren Umsatz durch mehrmaligen Kundenkontakt bei Bestellung und Rückgabe.
- Ihre Veranstaltung produziert weniger Abfall.
- Sie polieren Ihr Image bei Medien, Anwohnern und Besuchenden auf.
- Sie sparen Kosten bei der Reinigung und der Entsorgung.
- Sie schonen die natürlichen Ressourcen und die Umwelt.
- Das Mehrweggeschirr wird der Wertigkeit und dem Geschmack der Nahrungsmittel oder Getränke gerechter.
- Mehrwegbecher können als Sponsoring- und Werbeflächen verwendet werden.

### **Ablauf Umsetzung Mehrwegsystem**

Als Faustregel gilt: Ein Mehrwegsystem lohnt sich ab 500 Besuchenden pro Tag (oder einem Bedarf von 2000 Bechern). Sollten Sie sich für ein Mehrwegsystem entscheiden, so lohnt es sich sicherzustellen, dass sie die Besuchenden im Vorfeld und auf dem Veranstaltungsgelände gut über die Handhabung informiert werden. Dafür eignen sich entsprechende Poster, Posts auf Social Media oder der Webseite.

#### **1. Kontaktaufnahme**

Bei der konkreten Umsetzung hilft Ihnen gerne Ihr privater Mehrweg-Anbieter bei dem Sie Mehrwegsysteme mieten oder kaufen können. Treten Sie genug früh mit dem Anbietenden in Kontakt.

#### **2. Vereinbarung**

Wir empfehlen, dass Ihr Mehrweg-Partner und Sie eine schriftliche Vereinbarung eingehen. Achten Sie dabei auf folgende Punkte:



- Haben Sie die Kosten festgehalten?
- Wie handhaben Sie defektes Geschirr?
- Was geschieht bei Verlusten?

### **3. Lieferung**

Ihr Mehrwegpartner liefert Ihnen die Mehrweggebinde in verplombten Boxen. Wählen Sie für die Verteilung der Gebinde eine der folgenden beiden Optionen:

- Zentrale Anlieferung: Die Standbetreibenden holen und bringen die Gebinde selbst an die zentrale Sammelstelle.
- Direkte Anlieferung: Der Mehrwegpartner beliefert die Stände individuell und holt die Gebinde am Ende der Veranstaltung direkt bei den Ständen wieder ab.

Berücksichtigen Sie bei der Planung, dass die Lagerung der Gebinde auf dem Veranstaltungsgelände und bei den Ständen ausreichend Platz benötigt.

### **4. Aus- und Rückgabe**

Die Ausgabe der Mehrweggebinde findet an den Ständen direkt statt. Auf jedes ausgehändigte Gebinde sollte zusätzlich zum Verkaufspreis ein Depot erhoben werden. Dieses Depot ist notwendig, da es dem Geschirr einen Wert verleiht, der dazu führt, dass das Geschirr zurückgebracht und nicht weggeworfen wird. Achten Sie darauf, dass das Depot mindestens CHF 2.- beträgt.

Bei der Rückgabe des Gebindes an einem der Stände, oder wenn möglich an einer zusätzlichen und gut gekennzeichneten Rückgabestelle (z.B. beim Ausgang), erhält man das Depot in voller Höhe zurück – es sei denn, das Gebinde ist defekt.

Beachten Sie zudem folgende Punkte:

- Die Gebinde können auch noch mit Getränkeresten in die Mehrwegboxen gestellt werden.
- Stellen Sie sicher, dass sie zusätzliche leere Boxen haben, da die Stände möglicherweise mehr zurücknehmen als sie ausgegeben haben.
- Achten Sie darauf, dass sich schmutziges nicht mit sauberem Geschirr vermischt.
- Die Rücknahme erfordert zusätzliche Arbeitsschritte: Planen Sie daher bei Bedarf mehr Personal ein.
- Stellen Sie sicher, dass Sie genug Bargeld vor Ort haben, um das Depot zurück zu bezahlen.

### **5. Holen und Waschen**

Am Ende der Veranstaltung holt Ihr Mehrwegpartner die Boxen mit den sauberen und den schmutzigen Gebinden ab und wäscht die Gebinde. Es besteht auch die Möglichkeit, dass die schmutzigen Gebinde noch während der Veranstaltung abgeholt, gereinigt und wieder sauber geliefert werden.

Tipp: Bei kleineren Veranstaltungen nutzen Sie auch die bestehende Infrastruktur (Cafeteria, Gemeinschaftsküche etc.)



## **6. Depotausgleich**

Nach der Veranstaltung erfolgt die Abrechnung für den Depotausgleich durch die Lieferfirma. Sollte die Lieferfirma weniger Geschirr zurückerhalten als geliefert, bezahlen die Standbetreibenden für jedes fehlende Geschirr das Depot, das sie mit dem Verkauf eingenommen haben. Werden jedoch mehr Gebinde von einem Standbetreibenden zurückgegeben, so erhalten sie von der Lieferfirma das Depot für jedes zusätzliche Gebinde gutgeschrieben.

Durch dieses System wird sichergestellt, dass es keine Rolle spielt, an welchem Stand das Geschirr gegen Auszahlung des Depots zurückgebracht werden.

Haben Sie noch Fragen zum Thema Mehrwegsysteme an Veranstaltungen? Rufen Sie uns an: +41 44 417 77 77 (Montag bis Freitag, 7 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag geschlossen). Oder schreiben Sie uns eine E-Mail ([erz-veranstaltungen@zuerich.ch](mailto:erz-veranstaltungen@zuerich.ch)). Wir beraten Sie gerne.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihren Beitrag für ein sauberes Zürich.